

Bundesblatt

Bern, den 21. August 1970 122. Jahrgang Band II

Nr. 33

Erscheint wöchentlich. Preis: Inland Fr. 40.– im Jahr, Fr. 23.– im Halbjahr, Ausland Fr. 52.– im Jahr, zuzüglich Nachnahme- und Postzustellungsgebühr. Inseratenverwaltung: Permedia Publicitas AG, Abteilung für Periodika, Hirschmattstrasse 36, 6000 Luzern, Tel. 041/23 66 66

10656

Bericht

**des Bundesrates an die Bundesversammlung
über das Ergebnis der Volksabstimmung vom 7. Juni 1970
betreffend das Volksbegehren gegen die Überfremdung**

(Vom 12. August 1970)

Herr Präsident,

Hochgeehrte Herren,

Am 20. Mai 1969 ist vom Komitee für das Eidgenössische Volksbegehren gegen die Überfremdung dem Bundesrat ein mit 70 292 gültigen Unterschriften versehenes Volksbegehren gegen die Überfremdung eingereicht worden.

Sie haben am 20. März 1970 beschlossen, dieses Volksbegehren mit dem Antrag auf Verwerfung der Abstimmung des Volkes zu unterbreiten.

Diese Abstimmung hat am 7. Juni 1970 stattgefunden und das in der umstehenden Zusammenstellung verzeichnete Resultat ergeben.

Demnach ist das Volksbegehren vom Volke mit 654 844 gegen 557 517 Stimmen und von 13 ganzen und 4 halben Ständen gegen 6 ganze und 2 halbe Stände verworfen worden.

Aus dem Kanton Tessin sind zwei Einsprachen eingelangt. Es handelt sich in beiden Fällen um ein Stimmlokal in Lugano, in welchem während einer gewissen Zeit keine amtlichen Stimmzettel auflagen. Dagegen standen vervielfältigte Stimmzettel mit einem leeren Antwortfeld zur Verfügung. Das Departement des Innern des Kantons Tessin hat uns mitgeteilt, dass entgegen den Aussagen der Einsprecher diese Stimmzettel als gültig erklärt wurden. Den Einsprachen kann daher keine Folge gegeben werden. Auch im Falle der Gutheissung würden sie im übrigen das Ergebnis in der Gemeinde Lugano nicht beeinflussen, noch weniger das Gesamtergebnis des Kantons Tessin.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen, es sei das Ergebnis der Abstimmung durch Annahme des mitfolgenden Entwurfes eines Bundesbeschlusses zu erwahren.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 12. August 1970

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident:

Tschudi

Der Bundeskanzler:

Huber

(Entwurf)

**Bundesbeschluss
über die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung
vom 7. Juni 1970 betreffend das Volksbegehren gegen
die Überfremdung**

*Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

nach Einsicht in die Protokolle der Volksabstimmung vom 7. Juni 1970 über das Volksbegehren vom 20. Mai 1969 gegen die Überfremdung,

nach Einsicht in einen Bericht des Bundesrates vom 12. August 1970, woraus sich ergibt, dass das Volksbegehren bei 1 212 361 abgegebenen gültigen Stimmen vom Volke mit 654 844 gegen 557 517 Stimmen und von 13 ganzen und 4 halben Ständen gegen 6 ganze und 2 halbe Stände verworfen worden ist,

beschliesst:

Art. 1

Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 7. Juni 1970 wird Kenntnis genommen.

Art. 2

Das Volksbegehren vom 20. Mai 1969 gegen die Überfremdung wird als verworfen erklärt.

Volkssabstimmung vom 7. Juni 1970 über das Volksbegehren gegen die Überfremdung

Kantone	Stimm- berechtigte	Beteiligung		Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein	Standes- stimmen	
		Eingelangte Stimmzettel	In %						Ja	Nein
				leer	ungulug					
Zürich	287 456	230 039	80	2 181	111	227 747	99 271	128 476		1
Bern	279 136	192 774	69,1	1183	363	191 228	99 586	91 642	1	
Luzern	77 696	61 090	78,6	448	62	60 580	33 099	27 481	1	
Uri	9 637	7 819	81,1	64	60	7 695	4 868	2 827	1	
Schwyz	24 426	17 465	71,5	74	16	17 375	9 138	8 237	1	
Obwalden	7 002	4 678	66,8	27	4	4 647	2 534	2 113	½	
Nidwalden	7 143	5 743	80,4	35	24	5 684	3 167	2 517	½	
Glarus	10 481	7 967	76	30	10	7 927	3 688	4 239		1
Zug	16 660	13 815	82,9	106	25	13 684	6 537	7 147		1
Freiburg	51 168	32 498	63,5	221	199	32 078	16 124	15 954	1	
Solothurn	60 196	49 408	82,1	591	616	48 201	24 757	23 444	1	
Basel-Stadt	66 104	45 311	68,5	178	23	45 110	21 077	24 033		½
Basel-Land	51 855	37 509	72,3	212	36	37 261	14 727	22 534		½
Schaffhausen	18 814	16 687	88,7	344	15	16 328	6 587	9 741	1	
Appenzell A. Rh.	13 459	9 892	73,5	112	19	9 761	4 186	5 575		½
Appenzell I. Rh.	3 761	2 381	63,3	24	7	2 350	1 169	1 181		½
St. Gallen	96 907	74 634	77	692	320	73 622	33 951	39 671	1	
Graubünden	42 109	28 369	67,4	341	49	27 979	11 338	16 641	1	
Aargau	108 514	92 906	85,6	1346	82	91 478	43 444	48 034	1	
Thurgau	45 482	37 189	81,8	472	67	36 650	14 869	21 781	1	
Tessin	58 186	42 626	73,3	422	111	42 093	15 273	26 820	1	
Waadt	130 064	92 266	70,9	488	129	91 649	37 881	53 768	1	
Wallis	57 047	36 863	64,6	264	82	36 517	16 808	19 709	1	
Neuenburg	43 145	32 097	74,4	223	47	31 827	12 457	19 370	1	
Genf	75 329	54 632	72,5	1662	80	52 890	20 981	31 909	1	
Total	1 641 777	1 226 658	74,1	11 740	2557	1 212 361	557 517	654 844	6 ³ / ₂	13 ⁴ / ₂

Abs. Mehr 606181

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der Volksabstimmung vom 7. Juni 1970 betreffend das Volksbegehren gegen die Überfremdung (Vom 12. August 1970)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1970
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	10656
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.08.1970
Date	
Data	
Seite	301-304
Page	
Pagina	
Ref. No	10 044 784

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.